

# Blumen ziehen um

Autor(en): **Hablützel, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **10 (1935)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-100939>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werden, dass ihre Macht im Rückgang begriffen ist und der neue Geist sich nur auf der Basis der Gegenseitigkeit aufzubauen und die Gegensätze zu überbrücken vermag. Der genossenschaftliche Geist wird nicht von Klassen oder Parteien beherrscht, sondern hier gibt die Solidarität aller und die Zweckdienlichkeit für alle den Ton an.

Aus den angeführten Gründen möchten wir alle Produktions-, Vertriebs- und Baugenossenschaften

einladen, einen würdigen Genossenschaftstag am ersten Samstag im Juli zu organisieren. Wo es sich um kleinere Organisationen handelt, sollten sie sich zusammenschliessen zu imposanten Veranstaltungen. Überall werden initiative Genossenschafter zu finden sein, die mit Freuden mithelfen, die Veranstaltung zum Gelingen zu bringen.

Dem Mutigen gehört die Zukunft!

J. Koller, Zürich.

# W O H N G E S T A L T U N G

## Blumen ziehen um Wann und wie pflanze ich meine Zimmerpflanzen um?

Von Fritz Hablützel

In andere Töpfe und neue Erde werden die Zimmerpflanzen umgepflanzt, wenn:

1. der ganze Topf mit Wurzeln angefüllt ist,
2. ein grosser Teil der Wurzeln erkrankt oder abgestorben ist,
3. Pflanzen mit einer ausgesprochenen Ruheperiode in eine Wachstumsperiode kommen, z. B. Amaryllis, Knollenbegonie.

Du musst umpflanzen:

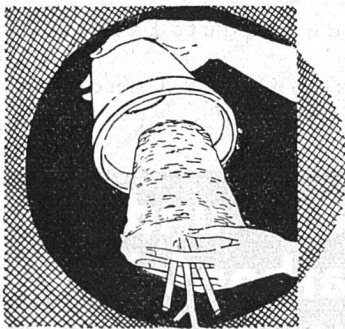
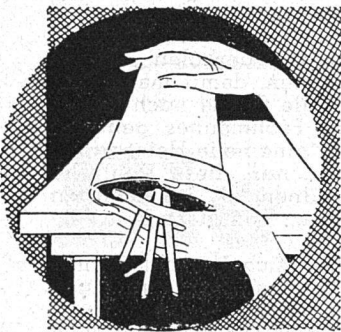
1. die schnellwachsenden Zimmerblumen, wie Pelargonie, Zimmerlinde, Fuchsie, Ageratum, Nelke, Chrysantheme, Calla, Alpenveilchen, Schiefblatt, Gummibaum jedes Jahr im Frühjahr,
2. langsam wachsende, wie alle Palmen, Azalee, Kamelie, Farnkraut, Ananasgewächse, wie Billbergie Bromelie, jedes zweite Jahr.

Lass Deine Zimmerblumen, besonders die wertvollen

und langsam wachsenden, lieber vom Gärtner umpflanzen, solange Du nicht die nötige Erfahrung und Übung in dieser Arbeit besitzt. Der neue Blumentopf muss stets ein wenig grösser sein als der bisherige. Das Umpflanzen Deiner Zimmerpflanzen nimmst Du so vor:

1. Wahl eines leeren Blumentopfes mit 2-4 cm stärkerem Durchmesser als der, in dem die Pflanze jetzt steht.
2. Neuen Blumentopf vor Verwendung voll Wasser saugen lassen. Bereits gebrauchte Blumentöpfe vorher mit Wurzelbürste innen und aussen von Erde und Algen befreien.
3. Vorsichtiges Austopfen der Pflanze (siehe Abbildung).
4. Topfscherben aus ihrem bisherigen Topfe auf das Wasserabzugsloch des neuen Blumentopfes legen.
5. Vorsichtiges Lockern des Wurzelballens.
6. Pflanze mit Wurzelballen in den neuen Blumentopf richtig hineinhalten.
7. Hineinfüllen von Erde in den Blumentopf unter und um den Wurzelballen herum.
8. Aufstossen des Topfes, damit die Erde sich setzt. Gegebenenfalls noch Festdrücken der neuen Erde um den Wurzelballen herum durch Herunterstossen mit einem Blumenstab.
9. Nach dem Aufstossen muss die Oberfläche der Erde ungefähr 1,5 cm unter Topfrand bleiben. Dadurch erhält der Blumentopf den notwendigen « Giessrand ».
10. Nach dem Aufstossen sollen die obersten Wurzeln nur wenig mit Erde bedeckt sein.
11. Vorsichtiges, aber ergiebiges Angiessen der umgesetzten Zimmerpflanzen.

Manche Zimmer- und Balkonblumen müssen zurückgeschnitten werden, besonders Pflanzen, die buschig wachsen sollen. Meistens erfolgt der Rückschnitt im Frühjahr, zum Beispiel bei Pelargonien und Fuchsien.



Das Austopfen einer Pflanze